

DU & ICH

Ausgabe 2/2013

IN RÖDINGHAUSEN

Das informative Magazin für die Gemeinde

mit dem Amtsblatt
WIEHENKURIER



WILLKOMMEN In der Gesamtschule

WITZIG Das Karnevalsprogramm

WINTERLICH Vögel füttern

WICHTIG Der Neujahrsempfang



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

der erste Monat des noch jungen Jahres 2013 ist bereits vergangen – und das nicht ohne tolle Ereignisse in unserer Gemeinde. Mit dem Tag der offenen Tür in der Gesamtschule am 12. Januar hoffen wir, sind Sie und Ihre Kinder der richtigen Schulwahl einen Schritt näher gekommen. Wer an diesem Tag keine Gelegenheit hatte, den neuen Schulleiter Herrn Hillebrand näher kennenzulernen, der kann das mit dieser Ausgabe unseres Magazins nachholen. Erfahren Sie im Interview auf Seite 9 mehr über seine Ziele und Vorstellungen von einer optimalen Lernumgebung.



Und da man ja nie auslernt, fragen wir immer mal wieder genauer nach, informieren uns gerne, und dann auch Sie, über saisonal bedeutsame Themen. Im Winter ist das beispielsweise das Füttern von Vögeln. Darf man das? Und wenn ja, wie? Erhard Nolte vom NABU Rodinghausen klärt uns über die ökologischen Regeln dieser Jahreszeit auf.

In einer ganz anderen Jahreszeit, der fünften nämlich, gelten hingegen wieder ganz andere Regeln: die der Narren nämlich. Ja, es ist wieder soweit. Im Februar verwandelt sich unsere Gemeinde zur Hochburg der Rödi-Jecken. Was haben die sich in diesem Jahr ausgedacht, womit werden sie uns mitreißen? Das Programm des Rodinghauser Karnevals finden Sie auf Seite 19.

Aber auch im Januar gab es schon schwungvolle Ereignisse, geprägt vom starken Miteinander. Sei es der Neujahrsempfang, zu dem ich geladen habe und zu dem wir Sie nun mit den Bildern auf Seite 22 mitnehmen wollen. Oder auch die Aktion Nadelnder Tannenbaum, bei der viele Helfer, groß und klein, Hand in Hand aktiv geworden sind. Mit viel Energie haben sie angepackt und mal wieder bewiesen, was unsere Gemeinde so besonders werden lässt: das Engagement jedes Einzelnen – in einer ganz besonderen Gemeinschaft.

In diesem Sinne wünsche ich weiter alles Gute und gute Information und Unterhaltung mit dem DU & ICH.

Ihr

Ernst-Wilhelm Vortmeyer
Bürgermeister

INHALT

GESAMTSCHULE ÖFFNET TÜREN ▶ 4
NEUER SCHULLEITER IM GESPRÄCH ▶ 8
MEISENKNÖDEL – JA ODER NEIN? ▶ 10
MIT DEM SCHLITTEN UNTERWEGS ▶ 14
WAS WANN WO ▶ 16

KARNEVALSPROGRAMM 2013 ▶ 19
AKTION NADELNDER TANNENBAUM ▶ 20
NEUJAHREMPFANG ▶ 22
WIEHENKURIER ▶ 26
VORSCHAU ▶ 30

SIE WÄREN GERNE DRIN
IM NETZ?
ODER GLEICH
IM APP-STORE?

Aber es fehlen Idee, Foto,
Texte und Programmierung?
Dann nehmen Sie sich ein Herz.
Und kommen Sie zu uns.

HIER?
SCHLÄGT UNSER HERZ.

Ganz gleich, ob für die klassische Webseite
oder die moderne App.

hoch5
next
GmbH & Co. KG

hoch5 next GmbH & Co. KG | 05223.79 23 700 | info@hoch5-next.com | www.hoch5-next.com

EINBLICK FÜR NEUGIERIGE

GESAMTSCHULE ÖFFNET TÜREN FÜR VIERTKLÄSSLER

Eine Maus hatte Naila Czechowske noch nie in den Händen gehalten, bevor sie zur Gesamtschule Rödینگhausen gekommen war. „Dabei ist das eigentlich gar nichts Schlimmes, es kitzelt nur ein wenig“, erzählt die Fünftklässlerin den neugierigen Kindern, die am Tag der offenen Tür um den Tisch mit dem Mäuseklettergerüst stehen. Ein Griff, und die schwarzweiß gefleckte Maus sitzt auf der Handfläche von Naila und schaut neugierig ins Rund auf die Kinder, die mit ihren Eltern hierher gekommen sind, um sich einen Eindruck von der weiterführenden Schule zu verschaffen. „Wir sind von der Resonanz wirklich sehr positiv überrascht“, sagt dann auch der neue Schulleiter Andreas Hillebrand, der gleich zu Beginn des Tages der offenen Tür fünf Gruppen parallel auf Entdeckungstour durch die Schule schicken konnte. Hier wartete auf die Eltern und Kinder im Musikraum ein Klangerlebnis, bei dem das Motto unterstrichen wurde, das die Schule kennzeichnet. „Wir wollen uns hier nicht nur präsentieren, sondern vor allem zum Mitmachen anregen.“ Also griff sich jedes Kind, jedes Elternteil Rassel, Triangel oder Trommel und ließ sich in ein kleines Percussionorchester einordnen, sich den Takt vorgeben, um dann mutig draufloszumusizieren. ▶



WENN MAN WEISS, WIE MAN SICH PERFECT DER NATUR ANPASST ...



Wir zeigen Ihnen, was mit
der Kraft der Sonne
alles möglich ist.
Setzen Sie auf Solarenergie.

DONNERSTAG 14.2. | 19 UHR
INFOVERANSTALTUNG
ZUM THEMA SOLARTECHNIK
IM WIEHENPARK RÖDINGHAUSEN,
WESTERBERGSTRASSE 35

AP ELEKTROSERVICE STROM UND WÄRME

AP ELEKTROSERVICE GMBH Fon +49 5223 79275-00
Rödinghauser Straße 125 Fax +49 5223 79275-09
D-32257 Bünde kontakt@AP-ELEKTRO.de
www.ap-elektro.de



mira [MONTI] Genuss im WiehenPark



>> **Unser beliebtes Frühstücksbuffet**
Sonntag, 03. & 17. Februar und 03. & 17. März
10.00 bis 12.30 Uhr

Wie damals!

>> **Ü30-Party**
Samstag, 09. März, mit DJ MicMan
Mit der Musik der 70er, 80er, 90er und dem besten von heute!
Ab sofort Kartenvorverkauf!

Reservierungen & Buchungen unter Telefon 0 57 46/92 03 33

Westerbergstr. 35 · 32289 Rödinghausen
Tel.: 0 57 46/92 03 33 · www.wiehen-park.de

Wir bitten um rechtzeitige Reservierung.

LBS Immobilienservice



Einfamilienhaus Rödinghausen-Bruchmühlen Baujahr 1999

- Wohnfläche ca. 123 m²
- 4 Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, Vollkeller
- Grundstück ca. 580 m²
- 1 Garage
- ruhig gelegen am Ende einer Sackgasse, sehr gepflegt
- Kaufpreis 239.000,00 € zzgl. 3,57 Käufercourtage incl. MwSt

Ihr Ansprechpartner:
Bezirksleiter Carsten Block ☎ 05223 / 1788-23

Für vorgemerkte Kaufinteressenten
suchen wir 1–2 Familienhäuser.
Wenn Sie verkaufen möchten, sprechen Sie uns bitte an!

www.lbs-herford.de Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Hellmann
Westf. Rohwurst-Spezialitäten

Salamispezialität

KABANOS

MINI-KABANOS

PROBIEREN SIE UNSER NEUES
WÜRZIGES QUARTETT

KABANOS SCHARF

MINI-KABANOS MIT KÄSE

würzig lecker

R. Hellmann Fleischwarenfabrik GmbH & Co. KG
Hellmannstraße 1 | 32257 Bünde | www.hellmann-salami.de



In der Chemie, ein Stockwerk höher, das gleiche Bild, auch hier warteten junge Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule darauf, ihren potentiellen Mitschülern zu erklären, was genau sie im Unterricht machen, wie hier Praxis und Theorie perfekt miteinander verbunden werden. Eine, die nicht mehr lange überlegen muss, für welche Schule sie sich denn entscheiden will, ist Jael Schaub. Die blickt in der Biologiesammlung neugierig durch ein Mikroskop und weiß, dass sie in einem halben Jahr hier nicht nur die Schulbank drücken, sondern auf Entdeckungstour gehen wird. „Ich finde hier alles sehr spannend“, sagt die, deren Bruder schon zur Gesamtschule geht. „Wir sind mit der Arbeit, dem Angebot hier sehr zufrieden“, sagt dann auch der Vater, der sich noch von einem anderen Argument leiten ließ. „Hier haben die Kinder noch 13 Jahre Zeit für ihr Abitur – und das halte ich für genau richtig“, so seine Meinung, mit der er schon lange nicht mehr alleine ist. Kein Wunder also, dass Andreas Hillebrand mit zahlreichen Anmeldungen rechnet. Und schon jetzt weiß, wie er damit umgehen wird. „Wir haben exakt 120 Plätze zu vergeben – und suchen dafür die perfekte Mischung“, erzählt der Schulleiter, während ein paar Meter weiter Computerprogramme ausprobiert und mathematische Grundformeln anhand von Spielaufbauten erklärt werden. Die perfekte Mischung sehe so aus, dass eine Schulklasse zu je einem Drittel aus Schülerinnen und Schülern mit Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialempfehlung besteht. „Wir setzen hier nicht auf eine Leistungselite, sondern darauf, dass jeder von dem anderen lernt. Und das funktioniert aus unserer Erfahrung heraus am besten, wenn die Klassen gemischt sind“, so Andreas Hillebrand, der sich über sehr viele neugierige Kinder



freute, die durch die Schule streiften. Haben diese wie Jael Schaub bereits ein Geschwisterkind, das die Gesamtschule in Rödinghausen besucht, so können sie sich sicher sein, dass sie hier im kommenden Sommer die neue fünfte Klasse besuchen dürfen. „Rund 15 Prozent unserer Schulkinder kommen aus Niedersachsen. Wenn wir da die Geschwisterkinder nicht nehmen würden, käme es in der Ferienorganisation zu sehr großen Problemen für die Familien“, erklärt der Schulleiter. Erst einmal gehe es aber darum, sich hier in Ruhe umzuschauen, einen Eindruck nicht nur von den Räumlichkeiten, sondern vor allem von dem pädagogischen Konzept zu erhalten. Dafür standen viele Lehrkräfte zur Verfügung, nahmen sich nicht nur im Rundgang Zeit für Eltern und Kinder, sondern führten auch einzelne Informationsgespräche, um auch wirklich auf alle Fragen ausführliche Antworten geben zu können. Jungen und Mädchen, die Naila Czechowske Fragen zu der kleinen Maus stellten, erfuhren auch hier viel Neues. Eines aber wussten die meisten schon vorher. „Angst? Braucht man vor diesen Tieren nun wirklich nicht zu haben“, sagt die Fünftklässlerin immer wieder. Und nimmt so den neugierigen jungen Gästen am Tag der offenen Tür nicht nur die Angst vor dem kleinen, nach Samenkörnern suchenden Säuger, sondern auch den vor einer Schule, die aus der Perspektive eines Viertklässlers erst groß wirkt, dann aber schnell familiär und gut überschaubar ist. ■



EIN BEKANNTES NEUES GESICHT

DER NEUE SCHULLEITER DER GESAMTSCHULE IM GESPRÄCH

Andreas Hillebrand ist am 7. Januar zum neuen Schulleiter der Gesamtschule gewählt worden. Ein Fremder ist er hier jedoch nicht, war er schließlich neun Jahre stellvertretender Schulleiter am Fuße des Wiehengebirges. Was sich für ihn nun ändert, wie er den Schulalltag sieht und welche Wünsche er hat – das haben wir den 50-Jährigen im Interview gefragt.

Herr Hillebrand, was bedeutet Ihnen Ihre neue Funktion als Schulleiter der Gesamtschule?

Andreas Hillebrand: Als Schulleiter habe ich selbstverständlich mehr Verantwortung, aber auch mehr Gestaltungsmöglichkeiten. Zur Zeit besuche ich alle Klassen im Unterricht und führe viele Gespräche mit den Klassenleitungen. Diese für mich neue Innenbetrachtung unserer Schule ist noch nicht abgeschlossen, sie hilft mir aber schon jetzt übergeordnete Arbeitsschwerpunkte für die nächsten Jahre herauszufiltern. Die eigene Schule durch eine andere Rolle neu zu entdecken, ist einer der spannendsten Aspekte des ersten Jahres als neuer Schulleiter.

Gibt es Vorsätze oder Pläne, was Sie anders machen wollen oder noch mehr vorantreiben?

Jede Schule muss sich weiterentwickeln. Wichtig ist dabei eine systemische Betrachtung: Was ist zu verändern, damit die Lernwirksamkeit des Unterrichts gesichert oder verbessert werden kann? Lernwirksamkeit bezieht sich dabei auf Bildung, Erziehung und individuelle Förderung. Für mich ist es sehr wichtig, den einzelnen Schüler zu sehen. Daher liegt mir der Förder- und Forderbereich und seine Weiterentwicklung sehr am Herzen. Aber auch im normalen Fachunterricht kann man individualisieren bei gleichzeitiger Förderung der Gemeinschaft. Dies hört sich wie ein Widerspruch an. Doch gut angelegtes kooperatives Lernen kann genau dieses bewirken, dass Schüler in der Gruppe Selbstwirksamkeit erfahren.

Wie sieht es denn in den Klassen konkret mit der Betreuung aus?

Grundsätzlich gab und gibt es immer zwei Klassenlehrer pro Klasse. Da wird kein Kind alleingelassen, so gibt es immer einen Ansprechpartner. Wie sehr wir uns um dieses Gemeinschaftsgefühl bemühen, zeigt sich schon zu Beginn der Klasse 5. Da liegen die Klassengemeinschaftstage, in denen wir uns kennenlernen, die Regeln besprechen, uns beschnuppern, Ängste abbauen, lernen, bei Problemen miteinander zu sprechen, Erfolge gemeinsam zu feiern. Diese Prinzipien bewahren wir uns in allen Jahrgangsstufen, das zeichnet unsere Betreuung, unser Miteinander aus.

Das Miteinander, der Schulalltag ist sicherlich auch durch die äußeren Rahmenbedingungen geprägt.

Wie muss man sich die Ausstattung Ihrer Schule vorstellen?

Wir verfügen insgesamt hier über eine sehr gute und moderne Ausstattung in den einzelnen Fachräumen. Daneben bietet die angeschlossene Gemeindebibliothek unseren Schülern die optimale Möglichkeit, Freizeit und Schule miteinander zu verbinden. Die schuleigene Mensa, die sehr gut ausgestatteten Schul- und Technikräume, eine große Schulaula, die sich anschließende Cafeteria, die Dreifachsporthalle und ein weitläufiges Schulgelände komplettieren das rundum sehr gute Bild. Und im Sommer wird unser altes Sprachlabor noch durch ein neues, moderneres ersetzt.

Und wenn Sie sich etwas für die Gesamtschule wünschen könnten, was wäre das?

Größere Arbeitsplätze für die Lehrer. Unsere Schule wurde zu einer Zeit gebaut, als Lehrer und Schüler mittags nach Hause gingen. Im Ganztagesbetrieb sind die Lehrer deutlich länger in der Schule. Sie leisten gute Arbeit und es wäre schön, Räumlichkeiten zu bieten, wo sie zwischen den Stunden ungestört entspannen oder auch arbeiten können. Die Belastung des einzelnen Lehrers könnte so vermindert werden, und das käme dann dem Unterricht, dem Schulklima wieder zugute.

Auf welche besonderen Ereignisse, die in diesem Jahr in der Gesamtschule anstehen, können wir uns freuen?

Als nächstes Event findet das Kulturfrühstück statt. Dies ist wie ein kleines Schaufrühstück. Man sieht was bei den Grundschulen und bei uns an der Gesamtschule für „Unterrichtsprodukte“ in den Fächern Kunst, Musik, Gestaltung u. ä. entstehen. Dies wird bestimmt ein spannender, kurzweiliger Vormittag.

Der Technikbereich plant für den Frühling eine Ausstellung. Ein Kurs des Jahrgangs 10 arbeitet mit Frau Hebert am Projekt „Rietveld“-Stuhl. Die Stühle sehen schon im Rohzustand sehr interessant aus. Sie dürfen auf die Bemalung gespannt sein. Im März freue ich mich auf die Autorenlesung mit Manfred Theisen. Für den 7. Jahrgang ein echtes Highlight – leider aber keine öffentliche Lesung.

Und Herr Rongen plant auch wieder ein großes abendfüllendes Musical: „Family affairs“. Wenn man von seinen bisherigen Aufführungen ausgeht, wird diese „schrecklich echte Familie“ unsere Aula bestimmt mehrere Abende füllen. Zu den Aufführungen ist die gesamte Gemeinde eingeladen. Die Termine werden noch bekanntgegeben.

Das klingt nach einer lebendigen Schule. Was macht das Leben, das Lernen in Ihrer Schule aus?

Wir verstehen uns als einen Ort, an dem gern gelernt wird, weil er durch eine enge Gemeinschaft geprägt ist. Ein Ort, an dem eben nicht nur gelernt, sondern gelebt wird und es immer viel zu entdecken gibt – für alle. ■

EIN KLARES JEIN

*Wenn sich selbst Experten streiten,
ist die Sachlage eine undurchsichtige.
Auch Erhard Nolte, Ornithologe und Natur-
schützer, ist sich nicht absolut sicher,
ob denn nun Vögel im Winter
gefüttert werden sollen oder nicht. ▶*



Fabrikverkauf Küchen

aus eigener
Herstellung



**WOHNZENTRUM
BRUCHMÜHLEN** GmbH
Großer Ort 16, 32289 Bruchmühlen, Tel.: 0 52 26 / 9 82 00
www.wohnenzentrum-bruchmuehlen.de

Die starke Handwerker-Gemeinschaft aus Rödinghausen!

hand in hand **werk**

RÖDINGHAUSEN

www.handinhand-werk.de

B Bäume fällt
BARTLING

- Preisw. Bäume fällen mit eig. Kran
- auch Tannen, Roden
- Garten-Form-Schnitt
- auch Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen

Abfuhr von jedem Ort

Tel. 05731 / 84 22 974 Tel. 0171 / 72 06 419

WEHMERHORSTPARK
RÖDINGHAUSEN

Lagerung - Handel - Produktion - Büros - Praxen - Ateliers
Vermietung: 0201/82162990 / info@wehmerhorstpark.de

**BESTATTUNGSHAUS
EBKE**
SEIT 1884

Bünder Straße 72
32289 Rödinghausen
Telefon 05746 - 81 51
Telefax 05746 - 86 86

Wir beraten Sie gerne auch zu Hause. Sie erreichen uns Tag und Nacht!

Daheim
in guten Händen ... die Pflege
daheim



Ambulante Pflege, Beratung,
Betreuung und mehr.....

Wir beraten Sie gerne !

Karin Menke und Birgit Selent | Telefon: 05746 / 890 440
Bünder Str. 55, 32289 Rödinghausen www.daheimgepflegt.de

TAXI - PRAUSE
(0 52 26) 55 00



32289 Rödinghausen
Studieker Weg 54

Krankenfahrten (sitzend)*
Flughafentransfer
Dialysefahrten
Kurierfahrten
☞ **NEU: 9 Sitzer**

*Wir informieren sie über die
Abwicklung mit ihrer Krankenkasse

SIE
WÄREN AUCH GERNE DRIN
MIT IHRER ANZEIGE?

Dann rufen Sie uns doch an:
0160. 94 66 75 64
oder 0173.295 59 25

Kfz-Meisterbetrieb
John Ransiek

Transporterexperte
Reifenfachhändler
MLXI
Prestitematic
www.statt

Dieselstraße 2
32289 Rödinghausen-
Ostkilver
Tel. 0 52 23 / 49 96 74
Fax 0 52 23 / 49 96 76

- REPARATUREN ALLER KFZ
- ANHÄNGERHANDEL + VERLEIH
- UNFALLREPARATUREN
- MOTORDIAGNOSE
- HAUPT- + ABGASUNTERSUCHUNG
- KLIMAAANLAGEN-SERVICE
- 4x4-SERVICE + ZUBEHÖR

TISCHLEREI EBKE
MEISTERBETRIEB SEIT 1884

Bünder Straße 72
32289 Rödinghausen
Telefon 05746 - 81 51
Telefax 05746 - 86 86

„Es gibt natürlich die Meinung, dass durch eine solche Fütterung die schwachen Tiere, die eigentlich nicht überleben würden, ihr Genmaterial dann doch weitergeben können. Und so eine ganze Art in ihrer Gesamtheit geschwächt wird“, so Erhard Nolte. Doch ob hier wirklich die natürliche Auslese be- oder gar verhindert wird, ist nicht gesichert. Denn es gibt in der Wissenschaft auch ganz andere Stimmen. „Bei dem Haussperling, dessen Zahl in den vergangenen Jahren dramatisch abgenommen hat, zeigte sich, dass durch eine permanente Fütterung über das gesamte Jahr hinweg die Population wieder gesteigert werden konnte“, erklärt Erhard Nolte, der selber zum Futter greift, um im Winter nicht nur Vögel zu unterstützen, sondern sie auch beobachten zu können. „Wichtig zu wissen ist aber, dass es große Unterschiede beim angebotenen Futter gibt.“ Am besten sei es immer noch, wenn das Futter selber hergestellt werde. Ein wenig Fett, dazu dann Beeren, Weizenkleie, Haferflocken oder auch Rosinen – der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt – reichen aus, um das richtige Futter für viele Vogelarten zusammen zu stellen. Wird dieses Futter dann noch in Baumrindenritzen gestiche, ist die Winterfütterung eigentlich schon perfekt. Finken, Goldammern und Haussperlinge gehen dagegen lieber an Futterplätze direkt am Boden, wo sich Haferflocken und Sonnenblumenkerne oder Hanf findet.



Hier sollte aber darauf geachtet werden, dass die so ausgewählten Futterplätze nicht gut versteckt, sondern sehr gut einsehbar sind. „Nur so schafft man es, dass hier keine Katze eine Möglichkeit findet, sich lauend zu verstecken“, rät der Fachmann. Zu beachten sei auch, dass die Futterplätze, ganz gleich wo und wie sie eingerichtet werden, immer wieder von Kot befreit werden, damit keine Krankheiten übertragen werden. Es gibt auch noch einen weiteren Grund, warum gegen ein überschaubares Füttern nichts einzuwenden ist. „Viele haben ja eine Goldammer, einen Dompfaff noch nie zu Gesicht bekommen. Wenn sie sich dann den Futterplatz und die Vögel in Ruhe anschauen, dann wächst in ihnen schnell das Bewusstsein dafür, wie wichtig es ist, unsere Natur zu schützen“, so Erhard Nolte. Gleichzeitig sei es aber auch so, dass Amsel, Spatz und Meise eben keine Zootiere in der freien Natur seien, sondern Teil der wilden Natur, den es nur zu unterstützen, nicht durchzufüttern gelte. Die Bilanz der Vogelfutterbranche spricht dabei eine andere Sprache. In Deutschland wird derzeit pro Saison für 20 Millionen Euro Futter eingekauft, in Großbritannien sind es gar 150 Millionen Euro, Tendenz steigend. ■

ABGEFAHREN



Wer hätte das gedacht. Ein nicht enden wollender Herbst, dann ein Weihnachtsfest, an dem sich fast schon die Krokusse aus dem Boden drückten. Dann aber kam er doch, der Winter. Und wie.



Während sich die Autofahrer mühsam erst über glatte Straßen, dann durch Schneemassen kämpften, hieß es am Südhang des Wiehengebirges einmal mehr: Schnee und Rodel gut. Reichten in den ersten Tagen die wenigen Schneeflocken nur für ein kurzes und eher ruppiges Schlittenvergnügen, ging es dann plötzlich ganz schnell. Über Nacht verwandelten sich die Hänge in eine im wahrsten Sinne des Wortes schnee-weiße Hügellandschaft, die dazu einlud, befahren zu werden. Lange bitten mussten die Pisten nicht, dann kamen die her, die mal zum modernen Kunststoffschlitten griffen, dann wieder auf die klassische Holzvariante vertrauten. Den Punsch – wahlweise mit Schuss und Alkohol für die älteren Semester oder

alkoholfrei für die Jüngsten – in der Tasche, ging es schleppend, Kind und Schlitten hinter sich her ziehend, rauf zum Gipfel, um dann gleich in rasantem Tempo die Abfahrt zu nehmen. Während sich die Langläufer ihre ganz eigenen Loipen durch das Wiehengebirge zogen, Wagemutige bis hoch zum Kammweg liefen, um sich mit dem Schlitten dann eine sehr abenteuerliche Abfahrt zu suchen, nutzte das Gros der Schlittenfahrer doch die freien Wiesen direkt in der Ortsmitte, um dem nachzugehen, was bei Tiefschnee am besten funktioniert: Einfach immer wieder hochlaufen, runterrassen und so schnell für eine glatte Piste sorgen, die aus Schnee und Jahreszeit ein echtes Schlittenvergnügen werden lässt. ■

WAS WANN WO

KULTUR

Freitag, 01.02.2013

Literaturliteratur: 6 Abende „Einmal um die halbe Welt“

Referentin: Ursula Machtemes-Titgemeyer
Hof Steinmeier, Schwenningdorf, 18.00 Uhr
Landfrauen Rödinghausen

Jahreshauptversammlung

Torbogenhaus Bruchmühlen (Melle),
19.00 Uhr
Shanty-Chor Bruchmühlen e. V.

Samstag, 02.02.2013

1. Große Prunksitzung „Helau again“

Haus des Gastes,
Beginn: 20.11 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr
Karten im Vorverkauf: www.roedi-jecken.de
Heimatverein Rödinghausen e. V.

Samstag, 02.02.2013

Gruppenabend „Muss sich der Partner nach der Kur des Alkoholkranken ändern?“

Gemeindehaus Bieren, 20.00 Uhr
Freundeskreis Suchtkrankenhilfe
Rödinghausen

Sonntag, 03.02.2013

Winterwanderung mit anschließendem Grünkohlessen

Start der Wanderung:
Parkplatz-Holzturn, 9.30 Uhr, Gaststätte
Kleine Deeke, Pr. Oldendorf, gemeinsames
Essen, 11.30 Uhr
Verein der Blumen- und Gartenfreunde
Ost-Westkilver

Sonntag, 03.02.2013

Autorenlesung „OWL kriminell“

mit Mechthild Borrmann,
Hans-Jörg Kühne und Monika Detering,
mit Keyboardbegleitung
Gemeindebücherei Rödinghausen,
An der Stertwelle 34 – 38, 17.00 Uhr
Gemeinde Rödinghausen

Montag, 04.02.2013

Sprachkurs Französisch – Lecture facile

mit Wilfried Springhorn
Gesamtschule Rödinghausen, 18.15 Uhr
Anmeldungen bis zum 28.01.2013
unter Telefon 05221 5905-12
VHS Herford

Dienstag, 05.02.2013

Clönabend „Frühjahrsarbeiten, Wabenerneuerung, Erweiterung“

Gasthof „Zum Nonnenstein“, 19.30 Uhr
Imkerverein Bieren

Vortrag „Reisen-Impfen“

Leitung: Dr. Marcus Nippesen
Landgasthaus Rüscher Hof,
Schwenningdorf, 19.30 Uhr
Landfrauen Rödinghausen

Mittwoch, 06.02.2013

Thema „Beziehung Mutter und Tochter – die unendliche Geschichte?“

Gemeinsame Aufarbeitung
mit Frau Irmlind Hess
Gemeindehaus Schwenningdorf,
15.00 – 17.00 Uhr
Frauenhilfe Rödinghausen

Fröhlicher Nachmittag „Karneval“

Gossner Haus, 15.00 Uhr
Senioren-Club Bruchmühlen-Ostkilver

Vortrag „Wenn Kinder nicht schlafen können“

mit Dr. Beate Lubbe
DRK Familienzentrum „Kita Holzwurm“,
20.00 Uhr
Anmeldungen bis zum 30.01.2013
unter Telefon 05221 5905-32
VHS Herford

Donnerstag, 07.02.2013

Frauenfrühstück

Kirchcafé Westkilver, 9.00 – 11.00 Uhr
Ev. Kirchengemeinde Westkilver

Weiberfastnacht

Haus des Gastes, 16.11 Uhr: Sturm aufs
Rathaus, 18.11 Uhr: Siegesfeier mit der
Tanz- und Showband „Sister Act“
Heimatverein Rödinghausen e. V.

Freitag, 08.02.2013

Grünkohlessen

RK Heim, 19.00 Uhr
Reservisten-Kameradschaft Rödinghausen

Samstag, 09.02.2013

2. Große Prunksitzung „Helau again“

Haus des Gastes,
Beginn: 20.11 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr
Karten im Vorverkauf: www.roedi-jecken.de
Heimatverein Rödinghausen e. V.

Sonntag, 10.02.2013

Kinderkarneval Kindersitzung von Kindern für Kinder

Haus des Gastes, Beginn: 15.11 Uhr
Einlass: 14.00 Uhr
Heimatverein Rödinghausen e. V.

Slowflight-Meeting

Turnhalle der Gesamtschule
Rödinghausen, 10.00 – 17.00 Uhr
MSC Bussard

Sonntag, 10.02.2013

Plattdeutsches Theaterstück der Laienspielgruppe Rabber-Lintorf

Ev. Gemeindehaus Schwenningdorf,
17.00 Uhr
Landfrauen Rödinghausen

Montag, 11.02.2013

Poesie am Rosenmontag: „Otto Reuter“

Leitung: Heidrun Funke, Autorin
Gaststätte Schnitker, Ostkilver, 15.00 Uhr
Landfrauen Rödinghausen

Donnerstag, 14.02.2013

Plattdeutscher Gesprächskreis „Gott und die Welt“

Leitung: Herbert Möller
Gemeindehaus Bieren, 9.30 Uhr
Plattdeutscher Gesprächskreis

Predigtgespräch

Gemeinderäume der SELK-Johannes-
gemeinde, 15.00 – 17.00 Uhr
Selbst. Ev. Luth. Johannesgemeinde,
Bibelkreis Schwenningdorf

Info-Abend

Haus des Gastes, 19.30 Uhr
BUND und NABU Ortsgruppe Rödinghausen

STERNSINGER HOCH 5

Am 8. Januar kamen gleich fünf Sternsinger in das Rathaus, um die jährliche Segensbitte C+M+B an die Tür zu schreiben. Zwei Tage zuvor zogen sie noch mit einer sechsten Sternsingerin, die für das Rathaus leider krankheitsbedingt ausfiel, durch die Gemeinde. Bei rund 25 Haushalten sangen sie ihre Weihnachtslieder, sprachen ihren Segen aus und sammelten Spenden: „Die Spenden schicken wir unter anderem an eine Kinderkranke nach Tansania“,

erklärt die 10-jährige Johanna Marie Göhner stolz. Die Sternsinger starten seit 2005 jedes Jahr von der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael in Bünde-Holsen. Ursprünglich wurde die Aktion Dreikönigssingen 1958 vom Päpstlichen Missionswerk der Kinder ins Leben gerufen. Wer möchte, dass die kleinen Sternsinger nächstes Jahr auch zu ihm nach Hause kommen, der kann sich dafür bei der Kirchengemeinde St. Michael anmelden. ■



Hörzentrum
Hörgeräte und Zubehör am Wiehen

Unsere Leistungen auf einen Blick

- individuelle, persönliche Fachberatung
- unverbindliches Probetragen verschiedener Hörgeräte
- kostenloser Hörtest
- modernste Hörgerätektechnik
- optimale Geräteanpassung
- Nachanpassung sowie Kontrolle, Reinigung und Wartung Ihrer Hörgeräte
- kleine Reparaturen in der eigenen Werkstatt

Hörzentrum am Wiehen UG
Meller Str. 8 - 32289 Bruchmühlen
Tel.: 05226 / 7009851

Jens Heimke

www.hoerzentrum-online.de

KMT

Konfektionierte Möbelteile GmbH

• Partner der Möbelindustrie •

König GmbH & Co. KG
Heizung Sanitär Elektro

Ihr zuverlässiger Partner für Heizung, Sanitär und Elektro

Seit über 80 Jahren

König GmbH & Co. KG
Kilverstraße 132
32289 Rödinghausen
Tel.: 05226 95020
Fax: 05226 1257
www.koenig-seh-bel-koenig.de

- Brennwertechnik
- Wärmehaube
- Beleuchtungsanlagen
- Sämtliche Heizsysteme
- Klempnerarbeiten
- Haus-/Industrieanlagen
- Kundendienst für Öl und Gas

BERND MEIER-HUNTING

Holser Straße 2
32289 Rödinghausen
Telefon 05226 / 185257
Telefax 05226 / 7009866
Mobil 0175 / 5218744
info@bhm-badmoebel.de
www.bhm-badmoebel.de

Bmh
BADMÖBEL

- individuelle Badmöbel
- Unterschränke für Markenwaschtische
- Spiegel & Spiegelschränke
- Duschtrennungen

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH IN UNSERER AUSSTELLUNG.
ÖFFNUNGSZEITEN: MI + FR 15⁰⁰-19⁰⁰ UHR, SA 9⁰⁰-13⁰⁰ UHR

Thomas Aufdemkampe
Malermeister

Moderne Raum- und Fassadengestaltung

Neuer Kamp 24 | 49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 0 52 26 / 1 78 28 oder 0171 / 3712002

REIFEN
KLIMASERVICE
INSPEKTION
KFZ-DIAGNOSE

HEBROCK
AUTOTEILE
...und mehr

KFZ-Meisterbetrieb
Teile und Zubehör für alle Marken

Bruchstr. 209 • 32289 Rödinghausen • Telefon (05226) 98 20 920 • www.hebrock-autoteile.de

KULTUR

Freitag, 15.02.2013

Seniorenachmittag

Wiehenpark Rödinghausen, 15.00 Uhr
Senioren-Club-Nord

Gruppenabend

Frauen- und Männergruppe
Kirchcafé Westkilver, 20.00 Uhr
Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Jahreshauptversammlung mit Vortrag „Zwischen Steinzeitprogramm und digitalem Zeitalter – was unser Essverhalten wirklich steuert“

Leitung: Ute Grell
Brüngers Land-Wirtschaft, Westkilver, 19.00 Uhr
Landfrauen Rödinghausen

Samstag, 16.02.2013

FrauenFrühstücksTreffen

Gemeinderäume der SELK-Johannes-gemeinde, 10.00 – 12.00 Uhr
Selbst. Ev.-luth. Johannesgemeinde

Sonntag, 17.02.2013

45. Jahresfest

Haus des Gastes, 14.30 Uhr
Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Montag, 18.02.2013

Vortrag „Facebook sicher nutzen“

kostenloser Info-Abend für Eltern über den sicheren Umgang mit sozialen Netzwerken
Gesamtschule Rödinghausen, 19.30 Uhr
Anmeldung bis zum 11.02.2013
unter Telefon 05221 590-50
VHS Herford

Dienstag, 19.02.2013

Kostenlose Märchenstunde

„Es war einmal ...“ – Tor in eine Welt voller Wunder und Abenteuer
Gemeindebücherei Rödinghausen,
An der Stertwelle 34 – 38, 16.00 Uhr
für Kinder von 5 bis 7 Jahren
Anmeldungen bis zum 12.02.2013
unter Telefon 05221 5905-16 oder -32
VHS Herford

Vortrag „Homöopathie für Kinder“

mit Frau Müßigbrodt
Gesamtschule Rödinghausen, 19.30 Uhr
Anmeldungen bis zum 14.02.2013
unter Telefon 05221 5905-20
VHS Herford

Mittwoch, 20.02.2013

„Gottes schöne Tier- und Pflanzenwelt“

Bildervortrag von Herrn Ossowski
Gemeindehaus Schwenningdorf,
15.00 – 17.00 Uhr
Frauenhilfe Rödinghausen

Frauenhilfe

Gossner Haus, 15.30 Uhr
Ev. Kirchengemeinde Westkilver

Besuch im Spezialitätenhaus Pollner

Leitung: Otto-Karl Pollner
Pollner, Bünde, 19.00 Uhr
Landfrauen Rödinghausen

Freitag, 22.02.2013

Passionsandacht

Michael-Kirche, 19.30 Uhr
Ev. Kirchengemeinde Westkilver

Samstag, 23.02.2013

LandFrauenfrühstück mit Vortrag „Zuhause in zwei Kulturen“

Leitung: Parvin Hemmecke-Otto
Ev. Gemeindehaus Bieren, 9.00 Uhr
Landfrauen Rödinghausen

Dienstag, 26.02.2013

Tagesfahrt zur Kunstaussstellung „Rubens“, Wuppertal

Haus des Gastes, Abfahrt 8.00 Uhr
Landfrauen Rödinghausen

Monatsversammlung

Haus des Gastes, 19.00 – 21.00 Uhr
Vogelliebhaververein Rödinghausen

Mittwoch, 27.02.2013

Bericht über den Besuch im Weltgebetstagsland Frankreich

von Renate Schröder
Gemeindehaus Schwenningdorf,
15.00 – 17.00 Uhr
Frauenhilfe Rödinghausen

Donnerstag, 28.02.2013

Diavortrag

„Rödinghausen im Wandel der Zeit. Eine fotografische Dokumentation“

von Dr. Tschaschnig
Haus des Gastes, 19.00 Uhr
Verkehrsverein Rödinghausen

Änderungen vorbehalten.

HEL AU

AGAIN!

Das Programm
des Rödinghauser
Karnevals
im Überblick:

1. Große Prunksitzung

Samstag, 2. Februar
Beginn: 20.11 Uhr

2. Große Prunksitzung

Samstag, 9. Februar
Beginn: 20.11 Uhr

Das Programm der beiden Prunksitzungen:

Gardetanz

PreLadies

Ein Mann im mittleren Alter

Dirk Blank

Trink doch einen Pilz

Die Igelspeier

Manege frei

Youngstars

Kindstaufe auf dem Land

Karsten Selent

Es war einmal...

Die Kellerasseln

Neues aus Rödinghausen

De Klöner

Friesenjung

Horst Kaase

Break free

Showtanzgruppe
Rödinghausen

Nena Medley

SaFi Duo

Magic

Die Unmöglichen

Eine Hommage an den deutschen Schlager

Die Schlagerexperten

Wander Wampen

Die Wiehenperlen

Feuer und Eis

PreLadies

Zensiert

Maxel und Aik

Mitten im Leben

Cornelia Streuter
und Kim Pierre Dinski

Wiesn Hits

Showtanzgruppe
Rödinghausen

Pure Freiheit

Schlagerfuzzis

Kinderkarneval

Sonntag, 10. Februar

Beginn: 15.11 Uhr, Einlass ab 14 Uhr
mit Kaffee und Kuchen

Es beginnt mit der Eröffnung durch das Kinderprinzenpaar. Anschließend zeigen die Kindertanzgruppen zu verschiedenen Tänzen ihr Können. Mainzelmännchen, Geister tanzen zu Themen wie Walt Disney oder Afrika. Verschiedene Spiele laden zum Mitmachen ein und Sketche runden das Programm ab.

Weiberfastnacht

Donnerstag, 7. Februar

16.11 Uhr: Sturm auf das Rathaus
ab 18 Uhr: Abfeiern im Haus des Gastes
mit Sister Act

Concordia Unfallversicherung

Weil wir Sie
aus jeder Notlage
wieder rausholen.



Joerg Eilert
Geschäftsstelle
Mühlenstr. 61a · 49324 Melle
Tel. 0 54 22 / 4 44 55 Fax 0 54 22 / 4 30 70
joerg.eilert@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

Chauffeurservice Brennemann 05226 – 17 17 5



Stadt- und Fernfahrten | Flughafentransfer | Krankentransport
Arztfahrten | Fahrten zur Dialyse, Chemo- bzw. Strahlentherapie

www.chauffeurservice-brennemann.de

HÄCKSELN FÜR DEN GUTEN ZWECK



„Besser? Geht es doch gar nicht“, sagt Eckhard Schröter vom CVJM Rödinghausen und sieht zu, wie bei strahlend blauem Wetter ein Traktorgespann nach dem anderen auf dem Laschütza-Hof vorfährt. Hier wird von stählerner Hand abgeladen, was eben noch Tim, Finn und Maximilian auf den kleinen Hänger gewuchtet haben. Zum ersten Mal sind die drei bei der Aktion „Nadelnder Tannenbaum“ mit von der Partie, haben sich beim morgendlichen Treffen im Schwenningdorfer Gemeindehaus mit signalroter Warnweste, Spendendose und

guter Laune ausstatten und einem Gespann zuordnen lassen. Lange gefragt werden muss für diese Aufgabe in Rödinghausen niemand. „Wir haben an diesem Samstag rund 150 Freiwillige im Einsatz – und das ohne große Klimmzüge, für viele ist es normal, hier mitzuhelfen“, so Mitorganisator Eckhard Schröter. Der hatte ein wenig in seiner Erinnerung gekramt, nachgelesen und nachgezählt und kam so am Ende darauf, dass die Aktion „Nadelnder Tannenbaum“ nun schon zum 38. Mal stattfand – immer mit ihm, ohne Unterbrechung. Von

dieser beeindruckenden Zahl ist Corbinian Krenz noch 34 Jahre entfernt. Dennoch ist er schon ein erfahrener Helfer, springt an dem Ort, wo aus großen Weihnachtsbaumbergen ebensolche Häckselberge werden, vom Anhänger und gönnt sich eine kleine Ruhepause. Sieht zu, wie der 380PS-Traktor den gelben Greifer in den Baumbergen versenkt, ein knappes Dutzend zu fassen bekommt und in den Häcksler schiebt. Ein leichtes Knacken und Knirschen, dann verschwinden die ausgedienten Tannenbäume in dem Riesengerät und oben raus fliegen



die kleinen Brocken in die dafür bereitgestellte Mulde. Gespann für Gespann fährt hier vor, immer mit einem Erwachsenen vorne auf dem Fahrersitz und vielen jungen, vor allem lachenden Gesichtern hinten auf dem Anhänger. Während im vergangenen Jahr der Regen gar nicht aufhören wollte, war in diesem Jahr der Himmel ein azurblauer, fiel das Thermometer leicht unter Null und geriet das Einsammeln auch des letzten Weihnachtsbaums zum vergnüglichen Freizeitvertreib. Wären da nicht die stacheligen Nadeln, die sich dann doch manchmal durch die Handschuhe derjenigen bohrten, die erst die an der Straße liegenden Bäume einsammelten, um sie dann oben zu ihren Kollegen auf die Hänger zu heben. Vollgepackt ging es dann zur Häckselstation, die wohl einzigartig in der Umgebung ist. Denn während anderswo – so wie früher auch in Rödinghausen – erst die Bäume gestapelt und gelagert werden, ehe sie irgendwo auf einen Recyclinghof gebracht werden, schließt sich in der Wiehengeeinde schnell der Kreis. Als die erste Mulde mit Hackschnitzeln voll ist, wird die

se auf einen Hänger gehoben und zur Gesamtschule gebracht. „Gestern habe ich das Lager der Hackschnitzelheizung hier gut gefüllt. Jetzt werfe ich die neuen, kleingehäckselten Tannenbäume dazu und schon wird es beim Tag der offenen Tür in der Schule noch ein wenig wärmer“, erzählt Heizungsbetreiber Ulrich Laschütza lachend. Dabei sei da gar nicht so viel Energie, sondern vor allem nur glühende und nicht brennende Nadeln in der Mulde, „aber eben besser als nichts und so perfekt verwertet.“

Während die Heizung der Gesamtschule so weiter mit Brennstoff versorgt wird, drehen die beiden 13-Jährigen Tim und Finn und ihr 12-jähriger Freund Maximilian noch eine Runde mit Traktor und Anhänger, ehe sie die ihnen zugewiesenen Straßenzüge alle abgefahren und auch den letzten Weihnachtsbaum eingesammelt haben. Schluss aber ist



dann noch lange nicht. Denn es geht natürlich zurück gen Gemeindehaus, erst einmal sich beim gemeinsamen Mittagessen stärken, die Spendenbüchsen öffnen. „Die Leute waren bei diesem Wetter irgendwie spendabler“, wunderte sich Corbinian Krenz schon zur Halbzeit der Aktion. Immer wieder war es kein Kleingeld, sondern Fünf-Euro-Scheine, die zusammengerollt in die Dose geschoben wurden. Am Ende konnte sich der CVJM Rödinghausen über Einnahmen in Höhe von 7.011,25 Euro freuen, die für die allgemeine Jugendarbeit der jungen Christen in der Gemeinde genutzt werden. ■

BEWEGENDE BILANZ

GEMEINDE LÄDT ZUM NEUJAHRSEMPFANG



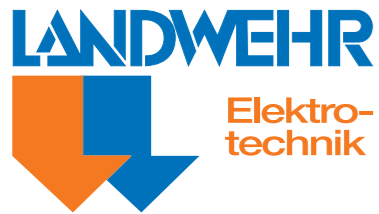
Es ist ein Moment, der den Zuschauer schlucken lässt. Peter Schneider senior besteigt von seinem Sohn begleitet die Bühne der Gesamtschulaula. Und nimmt hier einen ganz besonderen Preis entgegen.

„Wir zeichnen mit der Ehrenmedaille Menschen aus, die sich besonders engagiert, die Besonderes geleistet haben“, sagte Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer beim traditionellen Neujahrsempfang vor sehr gut gefüllten Zuschauerreihen. Und genau so einer ist Peter Schneider senior. Als er 1970 aus Bottrop an den Wiehen kam, hatte er sich in den Kopf gesetzt, was viele nicht für möglich hielten: den Karneval in Rödinghausen zu etablieren. 40 Jahre und einige Mühen später stellt dies niemand mehr in Frage. „Du hast dich unermüdlich für die fünfte Jahreszeit bei uns eingesetzt – ob als Organisator, Büttendredner, Bühnenbildner, Sänger oder Liedermacher“, lobte

Ernst-Wilhelm Vortmeyer, der dem sichtlich gerührten Peter Schneider senior die Medaille und einen großen Blumenstrauß überreichen konnte. Nicht nur hier geizten die vielen Gäste nicht mit Applaus, auch alle weiteren Programmpunkte wurden am Ende mit viel Beifall bedacht. Kein Wunder, kann die Gemeinde und mit ihr alle Bürgerinnen und Bürger doch auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurückblicken. So stellte der Bürgermeister sein Fazit unter das Motto „Jugend – Bildung – Soziales – Sicherheit“ und hätte es doch auch „Erfolg auf ganzer Linie“ betiteln können. Kein Bereich, kein Fleck in der Gemeinde, wo scheinbar nicht investiert wurde. Als Primus im IHK-Kammergebiet



war es möglich, „unsere Gemeinde noch attraktiver zu gestalten und die Lebensqualität in Rödinghausen weiter zu erhöhen“, so Ernst-Wilhelm Vortmeyer. Und das über alle Altersklassen hinaus. Sinnbildlich steht dafür der Mehrgenerationenpark der zeigt, ►



LANDWEHR GmbH
Elektrotechnik
Brunnenallee 111
32257 Bünde
Telefon 05223 9282-0
Telefax 05223 9282-20
info@landwehr-elektrotechnik.de
www.landwehr-elektrotechnik.de

Seit mehr als
40 Jahren
stehen wir Ihnen
**rund um die Uhr,
24 Stunden am Tag**
fachkundig zur Seite

- Photovoltaikanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Installationsbus KNX, Powernet
- Verteilungsbau
- Industrielle und private Elektroanlagen
- Netzverkabelung und -überprüfung
- Telekommunikationsanlagen
- Antennen- und Satelliten-Anlagen
- Automatische Tür- und Toranlagen



Martina Nickel § Rechtsanwältin §

Westerbergstraße 7, 32289 Rodinghausen
Tel.: 05746 / 920 501
Fax: 05746 / 920 502
E-Mail: rechtsanwaeltin.nickel@t-online.de

Interessenschwerpunkte:

Arbeitsrecht, Ehe- u. Familienrecht,
Mietrecht, Straßenverkehrsrecht,
Vertragsrecht

Ihre Partner für
Versicherungen, Vorsorge
und Vermögensplanung

Die LVM-Servicebüros

Kirstein
Stukenhöfener Str. 2, 32289 Rodinghausen
Telefon (05746) 82 25
info@kirstein.lvm.de

Jörn Pelka
Im Dieken 39, 32289 Rodinghausen
Telefon (05226) 98 98 30
info@pelka.lvm.de

Westermann oHG
Holser Straße 32, 32257 Bünde
Telefon (05223) 66 31
info@westermann.lvm.de



RAUCHMELDER KÖNNEN LEBEN RETTEN.

In Wohnungen, Hotels, Pensionen, Altenheimen,
Wohn- und Geschäftshäusern & Geschäftsräumen.
Bosch Heimrauchmelder mit Notlicht
auch funkvernetzt.

Walter Nobis
Hansastraße 36
32289 Rodinghausen
Telefon 05746 8909553
mw-nobis@hotmail.de

ICH BERATE
SIE GERNE!

ELEKTRO EILERS

Meisterbetrieb

Haus- und Industrie-Installationstechnik, Steuerungs-,
Telefon- und Antennenanlagen, Störungsdienst

Tel.: 0 52 23 - 49 100 83

Tel.: 0 52 26 - 1 77 99



Auf dem Hafk 6
32289 Rodinghausen
info@stork-haustechnik.de
Tel. 05746 8165
Fax 05746 8638
www.stork-haustechnik.de

FLIESEN STRÖCKER

Der richtige Boden macht den Unterschied...

Meisterbetrieb

Fliesen-
gewerbe

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Mo. - Fr. von 9 - 19 Uhr • Sa. 9 - 12 Uhr oder
nach telefonischer Vereinbarung • E-Mail: fliesen-stroecker@t-online.de

Nordstr. 37 • 49328 Melle-Bruchmühlen
Tel. (05226) 98 96 30 • Fax (05226) 98 96 31



dass ein Ort für Jung und Alt gleichzeitig
eine sehr große Anziehungskraft ausüben
kann.

Eine gute halbe Stunde hatte sich Ernst-Wilhelm Vortmeyer für die Aufzählung all der Aktionen und Investitionen eingeräumt – und kam am Ende etwas in Bedrängnis, mit diesem Zeitraum auszukommen. Sehr viel wurde aufgebaut und restauriert, viele Straßen wurden wieder auf Vordermann gebracht, kommunale Fahrzeuge angeschafft, Feste gefeiert, Preise gewonnen. „Unsere Zahlen sprechen für sich“, so Ernst-Wilhelm Vortmeyer mit dem Blick auf Gewerbesteuerereinnahmen und Entwicklung der Arbeitslosenzahlen. Doch allein in Zahlen lässt sich das Jahr 2012 dann doch nicht fassen. „Was mich bewegt hat und immer wieder bewegt, ist das große Engagement, das jeder Einzelne in diese Gemeinde bringt“, lobte der Bürgermeister. Gemeinsam mit allen Beteiligten aus Vereinen, Institutionen, der Wirtschaft und der Verwaltung gelingt es, das zu erreichen wo Rodinghausen heute steht – nämlich an der Spitze. Mal ist es eine Gruppe, die um Material bittet und dann aus alten Bänken neue Ruhestätten für die Wanderpause zimmert. Dann sind es die vielen Freiwilligen der Feuerwehr, die auch Weihnachten ihren Dienst versee-

hen. „Das Engagement für das Wohlergehen aller Bürgerinnen und Bürger und die gelebte Gemeinschaft zeichnet uns aus“, so der Bürgermeister.

Natürlich durfte bei der durchweg positiven Bilanz auch der sportliche Aspekt nicht fehlen, ging der Blick zurück zu den Spitzenspielen gegen Valencia und Werder Bremen, stand aber auch der Breitensport mit einem Spitzenergebnis bei den Sportabzeichen im Fokus des Rückblicks. Kein Wunder auch, dass der Ausblick am Ende einer ist, der knapp ausfällt. Wenn alles nur so weiterlaufen würde wie bisher, dann schiene die Sonne am Wiehengebirge noch ein wenig kräftiger.

Wie die Gemeinde in Rodinghausen lebt, welche eine Verbindung jeden Einzelnen miteinander verknüpft und welche Vielfalt sie bildet, zeigte sich sehr gut bei diesem Neujahrsempfang. Musikalisch begleitet von den Freunden aus dem Lesachtal wirkten Schülerinnen, Schüler und der Schulleiter der Gesamtschule mit, probten die Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr den Ernstfall auf der Bühne und sorgte selbst beim Imbiss mit dem Unternehmer Jan-Frederik Hellmann ein Rodinghauser für die Verköstigung. Als dann noch das Pro-

jekt „Unser schönes Rodinghausen“ durch die Klasse 4 der Grundschule Bruchmühlen vorgestellt wurde, war auch dem Letzten im Publikum klar: Wir rutschen hier gerade an der Speckseite des Gemeindelebens entlang. Fertig aber ist man am Wiehen mit all seinen Veränderungen noch lange nicht. Das Häcker Wiehenstadion wird erweitert, der Bauhof erneuert, der Kirchplatz in Westkilver umgestaltet und die Verwaltung zentralisiert. „Stillstand ist Rückschritt“, sagte Ernst-Wilhelm Vortmeyer und weiß doch, dass ein Stillstand ganz anders aussieht als das, was in seiner Gemeinde gerade kräftig nach vorne geht.

Ganz am Schluss aber ist es der alte Mann und sein Karneval, der für das steht, was Rodinghausen auch 2012 ausgemacht hat: die Menschlichkeit, die Nähe. „Du bist zwar hier nicht geboren, also kein echter Rodinghauser“, sagte Ernst-Wilhelm Vortmeyer in Richtung des Geehrten, „aber es fühlt sich anders an. Du bist ein Rodinghauser. Und was für einer.“ Peter Schneider senior bestätigte der Gemeinde Rodinghausen ihren Erfolg. „In der Vergangenheit wurde viel erreicht und viel Gutes geschaffen“, so der Träger der Ehrenmedaille. Er fühle sich in Rodinghausen sehr wohl und ist stolz nun ein echter Rodinghauser zu sein. ■

WIEHENKURIER

Amtsblatt der Gemeinde Rodinghausen

Jahrgang 2013 – Nr. 2 – Ausgabetag: 30. Januar 2013

I. Amtlicher Teil

1. Termin der Ratssitzung

Die Sitzung des Rates der Gemeinde Rodinghausen findet am 14. Februar um 19.00 Uhr im Haus des Gastes, Pemberville Platz 1, 32289 Rodinghausen statt.

2. Termin der Ausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist am 12. Februar, 19.00 Uhr, in der Mensa der Gesamtschule, An der Stertwelle 34 – 38, 32289 Rodinghausen.

3. Satzungen, Rechtsvorschriften und sonstige öffentliche Bekanntmachungen

a) Öffentliche Bekanntmachung des Gesamtabchlusses 2010 der Gemeinde Rodinghausen

1. *Beschluss des Rates der Gemeinde Rodinghausen vom 04.12.2012 über die Feststellung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2010 nebst Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2010*

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON GmbH hat den Gesamtabchluss der Gemeinde Rodinghausen geprüft und als Ergebnis der Prüfung einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Anschließend hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rodinghausen mit Datum vom 20.11.2012 den Prüfungsbericht und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 01.10.2012 zu Eigen gemacht und diese unverändert übernommen.

Daraufhin hat der Rat der Gemeinde Rodinghausen in seiner Sitzung am 04.12.2012 folgenden einstimmigen Beschluss gefasst: In seiner Sitzung am 20.11.2012 machte sich der Rechnungsprüfungsausschuss das Prüfungsergebnis der externen Prüfung zu Eigen.

Der geprüfte Gesamtabchluss zum 31.12.2010 wird nebst Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2010 der Gemeinde Rodinghausen auf der Rechtsgrundlage des § 116 Abs. 1 S. 2 GO NRW in Verbindung mit § 96 GO NRW festgestellt sowie einschließlich der Anlagen beschlossen.

Aufgrund des geprüften und festgestellten Gesamtabchlusses zum 31.12.2010 wird dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Der vom Rat der Gemeinde Rodinghausen festgestellte Gesamtabchluss 2010 nebst Anhang und Lagebericht wurden nach § 116 Abs. 1 S. 4 in Verbindung mit § 96 Abs. 2 GO NRW dem Landrat des Kreises Herford als untere staatliche Verwaltungsbehörde mit Schreiben vom 07.01.2013 angezeigt.

2. Bekanntmachung:

Die wesentlichen Ergebnisse des Gesamtabchlusses 2010 werden wie folgt bekannt gemacht:

Gesamtergebnisrechnung:

Gesamtbeitrag der Erträge: 20.075.219,29 €
Gesamtbeitrag der Aufwendungen: 21.016.602,74 €
Jahresverlust: 941.383,45 €

Bilanzstruktur zum 31.12.2010

Aktiva	T€	Passiva	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	146	Eigenkapital	15.523
Sachanlagen	69.327	Sonderposten	25.732
Finanzanlagen	623	Rückstellungen	6.933
Umlaufvermögen (außer liquide Mittel)	2.307	Verbindlichkeiten aus Krediten	19.901
Liquide Mittel	510	Übrige Verbindlichkeiten	3.866
Rechnungsabgrenzungsposten	105	Rechnungsabgrenzungsposten	1.063
Bilanzsumme:	73.018		73.018

Der Gesamtschluss 2010 nebst Anhang und Lagebericht der Gemeinde Rodinghausen werden in der Zeit vom 04.02.2013 bis zur Feststellung des Gesamtabchlusses 2011 im Rathaus der Gemeinde Rodinghausen, Heerstr. 2, 32289 Rodinghausen, Zimmer 6, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Rodinghausen, den 10.01.2013
Der Bürgermeister
(Ernst-Wilhelm Vortmeyer)

b) Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2011 der Gemeinde Rodinghausen

1. *Beschluss des Rates der Gemeinde Rodinghausen vom 04.12.2012 über die Feststellung des Jahresabschlusses, des Anhangs und des Lageberichtes auf den 31.12.2011.*

Die Rechnungsprüfung des Kreises Herford hat den Jahresabschluss der Gemeinde Rodinghausen geprüft und als Ergebnis der Prüfung einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Anschließend hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rodinghausen mit Datum vom 20.11.2012 den Prüfungsbericht und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Kreises vom 06.11.2012 zu Eigen gemacht und diese unverändert übernommen.

Daraufhin hat der Rat der Gemeinde Rodinghausen in seiner Sitzung am 04.12.2012 folgenden Beschluss gefasst: In seiner Sitzung am 20.11.2012 machte sich der Rechnungsprüfungsausschuss das Prüfungsergebnis der externen Prüfung zu Eigen.

Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2011 wird nach § 96 Abs. 1 Gemeindeordnung festgestellt sowie einschließlich des Lageberichtes und des Anhangs beschlossen.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.295.126,42 € ist der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Aufgrund des geprüften und festgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2011 wird dem Bürgermeister nach § 96 Abs. 1 GO NRW die Entlastung erteilt.

Der vom Rat der Gemeinde Rodinghausen festgestellte Jahresabschluss 2011 nebst Anhang und Lagebericht wurden gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW dem Landrat des Kreises Herford als untere staatliche Verwaltungsbehörde mit Schreiben vom 07.01.2013 angezeigt.

2. Bekanntmachung:

Die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2011 werden wie folgt bekannt gemacht:

Ergebnisrechnung:

Gesamtbeitrag der Erträge: 21.773.245,94 €
Gesamtbeitrag der Aufwendungen: 20.478.119,52 €
Jahresverlust: 1.295.126,42 €

Bilanzstruktur zum 31.12.2011

Aktiva	T€	Passiva	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	35	Eigenkapital	16.547
Sachanlagen	50.397	Sonderposten	22.073
Finanzanlagen	5.324	Rückstellungen	6.685
Umlaufvermögen (außer liquide Mittel)	489	Verbindlichkeiten aus Krediten	8.487
Liquide Mittel	1.197	Übrige Verbindlichkeiten	3.007
Rechnungsabgrenzungsposten	91	Rechnungsabgrenzungsposten	734
Bilanzsumme:	57.533		57.533

Der Jahresabschluss 2011 nebst Anhang und Lagebericht der Gemeinde Rodinghausen werden gem. § 96 Abs. 2 GO NRW in der Zeit vom 04.02.2013 bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2012 im Rathaus der Gemeinde Rodinghausen, Heerstr. 2, 32289 Rodinghausen, Zimmer 6, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Rodinghausen, den 10.01.2013
Der Bürgermeister
(Ernst-Wilhelm Vortmeyer)

c) Öffentliche Bekanntmachung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Gemeinde Rodinghausen für die Haushaltsjahre 2013 und 2014

Auf Grund des § 80 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV. NRW S. 666) zuletzt geändert durch Art. 7 5. Gesetz zur Änderung gesetzlicher Befristungen vom 23.10.2012 (GV.NRW S. 474) wird bekanntgemacht, dass der Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Rodinghausen für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 während der Dauer des Beratungsverfahrens im Rat während folgender Dienststunden im Rathaus, Heerstr. 2, Zimmer Nr. 6 von

Mo. – Fr. 08.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Mi. 13.00 – 16.00 Uhr
Do. 13.00 – 18.00 Uhr

zur Einsicht öffentlich ausliegt.

Einwendungen können innerhalb einer Frist vom 01.03.2013 – 20.03.2013 von Einwohnern und Abgabepflichtigen der Verwaltung schriftlich zugeleitet oder mündlich zu Protokoll gegeben werden. Über die Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung.

Rodinghausen, den 11.01.2013
Der Bürgermeister
Ernst-Wilhelm Vortmeyer

d) Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Rodinghausen-Schenningdorf

Laut Beschluss der Genossenschaftsversammlung vom 16.03.2012 werden 3 €/ha ausgezahlt. Die volle Auszahlung des Reinertrages erfolgt auf Antrag. Dieser muss schriftlich innerhalb eines Monats nach Erscheinen dieser Bekanntmachung an Wilhelm Steinmeier, Meierhofstr. 17, Rodinghausen gerichtet werden.

Rodinghausen, den 07.01.2013
Der Vorstand

e) Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Bieren: Protokoll der Jagdgenossenschaft Bieren vom 23.03.2012 Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Neuverpachtung des Jagdbezirkes Bieren
6. Neuwahl des Schriftführers
7. Verschiedenes

zu 1. – Begrüßung

Um 20.05 Uhr begrüßte Herr Melchior die erschienenen Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste) und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest (Veröffentlichung im DU&ICH mit dem Wiehenkurier, Amtsblatt der Gemeinde Rodinghausen, Ausgabe 3/2012).

Herr Melchior erinnerte an eine langjährige Zusammenarbeit mit dem verstorbenen Schriftführer Heinrich Klasing und bedauerte dessen plötzliches Ableben im vergangenen Jahr.

zu 2. – Verlesen des Protokolls

Ernst-August Heermeier verlas das Protokoll der letzten Jagdgenossenschaftsversammlung vom 19.03.2010, welches einstimmig genehmigt wurde.

zu 3. – Bericht des Kassenführers

Der Kassenführer, Bernd Högemeier, erläuterte den Stand der Jagdkasse, woraus sich ein angeblicher Betrag von 1.959,54 € für den Termin 23.03.2012 ergab (siehe Anlage).

zu 4. – Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
Friedhelm Klostermann und Wilhelm Meier überprüften die Kassenführung und stellten keine Beanstandungen fest. Sie bedankten

sich für die einwandfreie Kassenführung und stellten den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers. Datum der Kassenprüfung: 23.03.2012.

zu 5. – Neuverpachtung des Jagdbezirkes Bieren

Friedhelm Klostermann bat um Neuverpachtung des Jagdbezirkes Bieren für weitere 9 Jahre zu den gleichen Konditionen von 5.113,00 Euro. Der Jagdpächter Günter Niederbremer ist ausgeschieden. Dafür möchte Herr Willi Volmer als neuer Jagdpächter eintreten. Ferner beantragte Herr Dennis Irle einen unentgeltlichen Begehungschein. Diesen Anträgen wurde einstimmig entsprochen.

zu 6. – Neuwahl des Schriftführers

Martin Melchior leitete die Vorstandswahlen. Als neuer Schriftführer wurde Sven Heermeier vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Herr Heermeier nahm anschließend die Wahl an.

Des Weiteren wurden die Kassenprüfer wie folgt einstimmig gewählt:

1. Kassenprüfer	Wilhelm Meier
Vertreter	Ralf Maschmann
2. Kassenprüfer	Stefan Ostermeier

Vorstand – Stand 23.03.2012

Jagdvorsteher	Martin Melchior
Stellvertreter	Ernst-August Heermeier
1. Beisitzer	Friedhelm Buntmüller
Stellvertreter	Reinhard Meyer
2. Beisitzer	Werner Henke
Stellvertreter	Dieter Hassmann
Kassenführer	Bernd Högemeier
Stellvertreter	Helmut Worminghaus
Schriftführer	Sven Heermeier
Stellvertreter	Herbert Flachmann
1. Kassenprüfer	Wilhelm Meier
Stellvertreter	Ralf Maschmann
2. Kassenprüfer	Stefan Ostermeier
Stellvertreter	Erhard Kosiek

zu 7. – Verschiedenes

Karl Niehausmeier erkundigte sich nach der Größe der Pacht in Bieren und warum der Rehbestand nicht weiter dezimiert würde.

Martin Melchior antwortete wie folgt: Die Größe der Pacht beträgt ca. 628 ha, abzüglich Siedlungen und eingefriedete Bereiche.

Der Frage zum Rehbestand entgegnete Herr Melchior, dass die Jäger sich an den Abschussplan zu halten hätten.

Anschließend wurden Vorschläge zum Thema der nächsten Aktivitäten und Geselligkeiten gesammelt und dem Festausschuss übertragen. Ende der Versammlung um 21.25 Uhr.

Vorsitzender Martin Melchior
Schriftführer Sven Heermeier

II. Nichtamtlicher Teil

a) Sperrmüllabfuhr in Rödinghausen

Die Abfallberatung der Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass die nächste Sperrmüllabfuhr im Gemeindegebiet am **Freitag, den 22. Februar 2013** stattfindet.

Gegenstände, die nicht in die Restmülltonne passen, wie Möbel, Teppiche, Matratzen oder Fahrräder, aber auch elektrische Haushalts Großgeräte (sog. „weiße Ware“ wie Waschmaschinen oder Kühlgeräte) kann man als Sperrgut abholen lassen. Die Abholung ist kostenpflichtig, es müssen spätestens bis zum **15. bzw. 16. Februar 2013** bei der Gemeinde (Ausgabestellen und Öffnungszeiten siehe unten) Wertmarken gekauft werden, die auf die Sperrmüllteile zu kleben sind. Bei elektrischen Haushalts Großgeräten gibt es die Alternative, sie selbst zur Sammelstelle für Elektroschrott zu bringen, wo die Abgabe kostenlos ist.

Sie benötigen folgende Anzahl Wertmarken:

- für einen Einzelgegenstand bis 25 kg
eine Wertmarke zu 7,25 €.
- für einen Einzelgegenstand bis 50 kg
zwei Wertmarken zu 14,50 €.
- für einen Einzelgegenstand über 50 kg
vier Wertmarken zu 29,00 €.
- für ein elektrisches Haushalts Großgerät (siehe oben)
eine spezielle Wertmarke zu 9,50 €.

Um die Gewichtsbeschränkungen auszuschöpfen, können mehrere Einzelteile (z.B. Regalbretter) zu Bündeln zusammengebunden werden. Beim Kauf der Wertmarken muss eine Anforderungskarte ausgefüllt werden (Art und Menge der Teile, Abholungsort).

Ausgabestellen für Sperrmüll-Wertmarken

Gemeindekasse

im Rathaus, Heerstr. 2, Telefon 05746 948-114

Öffnungszeiten

Mo. – Fr.	08.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Mi.	13.00 – 16.00 Uhr
Do.	13.00 – 18.00 Uhr

Bürger- und Touristikservice

im Haus des Gastes, Pemberville Platz 1, Telefon 05746 948-112

Öffnungszeiten

Mo. – Mi.	08.00 – 17.00 Uhr
Do.	08.00 – 18.00 Uhr
Fr.	08.00 – 12.30 Uhr
Sa.	10.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen können Sie bei der Abfallberatung der Gemeinde erhalten (Telefon 05746 948-174).

b) Kultur- und Veranstaltungsprogramm Februar 2013

Sonntag, 3.2.2013, 17.00 Uhr

Autorenlesung „OWL kriminell“

mit Mechthild Borrmann, Hans-Jörg Kühne und Monika Detering, mit Keyboardbegleitung
Gemeindebücherei Rödinghausen, An der Stertwelle 34–38

Hinweis: Beim Kulturfrühstück wird für Kinder kein Eintritt erhoben. Der Eintritt zu den Kunstausstellungen ist frei. (Änderungen vorbehalten.)

ROCK IN RÖDINGHAUSEN

BIG BALLS UNPLUGGED



„Deine Bibliothek – wilder als Du denkst!“, lautet das Motto der diesjährigen „Nacht der Bibliotheken“ in Nordrhein-Westfalen. In Rödinghausen hat man das wörtlich genommen: Die AC/DC Tribute Band Big Balls rockt am 1. März die Gemeindebücherei.

„Alle, die sich nicht zu alt fühlen für echten Rock'n'Roll sollten das Konzert nicht verpassen“, ist Andrea Mewitz von der Gemeindebücherei überzeugt. Die Big Balls versprechen auf jeden Fall einen wilden Abend, werden sie schließlich als eine der besten AC/DC Tribute Bands Deutschlands gehandelt. Mit einem gemeinsamen Angrillen wird vorher für das leibliche Wohl gesorgt. Die Show beginnt um 20.00 Uhr.

Der Eintritt kostet 5 Euro. Die Karten sind im Vorverkauf ab 1. Februar in der Gemeindebücherei erhältlich. ■

Gemeindebücherei Rödinghausen
Schulzentrum
An der Stertwelle 34 – 38
32289 Rödinghausen
Telefon 05746 9386 22

VORSCHAU

Was Sie im Monat März erwartet



HELAU AGAIN!

Die Narrenfreiheit in Rödinghausen geht in die nächste Runde. Prunksitzungen, die Weiberfastnacht mit dem traditionellen Sturm auf das Rathaus und ein Jubiläum – wir sind dabei. Schrille Emotionen und bun-

te Bilder! Was zur fünften Jahreszeit in Rödinghausen so los ist, das zeigen wir Ihnen in der Karnevals-Reportage der nächsten Ausgabe Ihres DU & ICH. ■

IMPRESSUM

Herausgeber:

hoch5 verlags GmbH & Co. KG
Borriesstraße 11, 32257 Bünde,
info@hoch5.com, www.hoch5.com

V.i.S.d.P.:

Tobias Heyer

Lust auf mehr Lesestoff?

Finden Sie hier: www.lesen-hoch5.de

Konzept, Redaktion, Fotos, Texte und Art Direction:

Anja Heyer, Tobias Heyer, Anna Lechner,
Grit Schewe, Angelika Weßling,
Miriam Weck und Michael Erdmann

hoch5 GmbH & Co. KG, Borriesstraße 11,
Bünde, info@hoch5.com, www.hoch5.com

Druck:

Herforder Druckcenter e.K.
Schwarzenmoorstraße 7–11
32049 Herford

Auflage: 5.200



Häcker Küchen stellt die Weichen für die Zukunft

Erstmals nahm das erfolgreiche Unternehmen an der LivingKitchen teil, wo es vom 14. bis zum 20. Januar 2013 seine Neuheiten in Sachen Fronten, Farben und Funktionen präsentierte. „Durch die Teilnahme an der LivingKitchen erwarten wir eine klare Stärkung der internationalen Vertriebsarbeit – und natürlich auch einen Schub fürs Inland“, erklärte Jochen Finkemeier, geschäftsführender Gesellschafter. Auf dem 720 qm großen Messestand wurde deshalb nicht an Ausstellungsstücken gespart: acht komplette Küchenplanungen – je vier aus dem classic- und systemat-Programm – waren zu sehen. Drei der präsentierten Küchen waren absolute Neuheiten. Das Messe-Highlight war der so genannte „Häcker Küchen Moving Table“, eine innovative Kochinsel mit einer verschiebbaren Arbeitsplatte aus Granit.

Dass Häcker Küchen die Zukunft fest im Blick hat, zeigte nicht nur das aktuelle Messe-Engagement. Für 2013 sind größere Investitionen geplant, die vor allem in die Modernisierung der bestehenden Anlagen in der Arbeitsplatten- und Korpusfertigung fließen sollen. Daneben intensiviert das Unternehmen die Nachwuchsförderung. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Ostwestfalen-Lippe veranstaltete Häcker einen Wettbewerb für Küchendesign. Die 25 Studenten-Entwürfe wurden als Modelle während der LivingKitchen auf dem Gemeinschaftsstand der A30 ausgestellt und die drei Gewinner am 16. Januar ausgezeichnet. Der Entwurf, der den ersten Preis erhielt, wird von Häcker im Laufe des Jahres realisiert werden.

Bei aller Zukunftsorientierung ist auch die Gegenwart des Unternehmens äußerst beeindruckend. Der Jahresumsatz 2012 betrug 383 Millionen Euro und konnte, trotz schwieriger wirtschaftlicher Voraussetzungen, eine deutliche Steigerung erfahren – und das vor allem im Inland. Das Ziel von Häcker ist es, durch die Teilnahme an der LivingKitchen und die neue Struktur innerhalb des Vertriebsteams den Auslandsanteil von derzeit 40% zu vergrößern.

Häcker
kitchen.germanMade.

Häcker Küchen GmbH & Co. KG | Werkstraße 3 | 32289 Rödinghausen

Telefon: +49 (0) 57 46 - 940-0 | www.haecker-kuechen.com | info@haecker-kuechen.de

Leben heißt genießen!
Metz

Gastronomie · Catering · Mittagstisch-Service

Traditionell, klassisch oder lieber modern?

Wir haben zur Kommunion
oder zur Konfirmation
das richtige Büffet für Sie!

Wir ziehen um!

Ab dem 1. Juni 2013 finden Sie unseren
Catering-Service unter neuem Namen

Die *Kochwerkstatt*
im Wehmerhorstpark in Rödinghausen.

Kilverstraße 174 · 32289 Rödinghausen - Bruchmühlen
Tel. 0 52 26 / 98 96 33 · partyservice@metz-catering.de · www.metz-catering.de



6 Wohneinheiten & 2 Lofts

Eigentumswohnungen in zentraler Lage von Bruchmühlen!

Wohnfläche: 67 m² bis 87 m²
mit Balkon, Terrasse, Dachterrasse & Stellplatz
Baubeginn: April 2013
Adresse: Eichendorffstraße am Schulwald (Bruchmühlen)
Verkaufspreis: ab 1.870 EUR / m²

Rudel Immobilien Mobil 0171 / 44 13 615 m.l.rudel@rudel-immobilien.de
Hindenburgstr. 20 Fon 0 52 26 / 98 34 30 www.rudel-immobilien.de
32289 Rödinghausen Fax 0 52 26 / 98 34 40



KONTAKT //////////////////////////////////////

Bürger- und Touristikservice

Pemberville Platz 1 (Haus des Gastes),
32289 Rödinghausen
Mo. – Mi. 8.00 – 17.00 Uhr,
Do. 8.00 – 18.00 Uhr
Fr. 8.00 – 12.30 Uhr,
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 05746 948 112 (Sammelruf Bürgerservice)
05746 948 200 (Sammelruf Touristikservice)
Telefax: 05746 948 201
Internet: www.roedinghausen.de
Email: info@roedinghausen.de

Haus des Gastes

täglich außer montags und 24.12. von 15.00 – 19.00 Uhr,
außerdem vom 1.4. – 31.10. und während der Schulferien
NRW von 9.30 – 12.00 Uhr. Falls der Montag auf einen
Feiertag fällt, ist am folgenden Werktag geschlossen.

Gottesdienstzeiten der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen

9.30 Uhr: Bartholomäuskirche Rödinghausen
11.00 Uhr: Kindergottesdienst
10.00 Uhr: Kirche Bieren
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westkilver

Michael-Kirche
10.00 Uhr: Gottesdienst
11.05 Uhr: Kindergottesdienst

Gottesdienste Kath. Kirchengemeinde St. Michael

9.00 Uhr: Kirche St. Michael

Gottesdienste der Selbst. Ev.-Luth. Johannesgemeinde

So, 3.02., 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
So, 10.02., 10.00 Uhr, Predigtgottesdienst
So, 17.02., 9.00 Uhr, Predigtgottesdienst
mit Bernd Reitmayer
So, 24.02., 10.00 Uhr, Lesegottesdienst

„Bürgersprechstunde“ mit Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer und „Mobiles Rathaus“, Standorte und Dienstleistungen

Ortsteil Bieren
Grundschule Bieren, Heidkamp 10,
1. Donnerstag im Monat 16 – 18 Uhr

Ortsteil Bruchmühlen
Grundschule Bruchm., Niederfeld 5,
2. Donnerstag im Monat 16 – 18 Uhr

Ortsteil Schwenningdorf
Feuerwehrgerätehaus Schwenningdorf,
Bünder Straße 100,
3. Donnerstag im Monat 16 – 18 Uhr

Ortsteil Ostkilver
Sportlerheim Ostkilver „An den Fichten“,
4. Donnerstag im Monat 16 – 18 Uhr

Schiedsamt der Gemeinde Rödinghausen

Haus des Gastes, Pemberville Platz 1

Volkshochschule Geschäftsstelle Rödinghausen

Rathaus, Heerstraße 2, Telefon: 05746 948-122

Gemeindebücherei

Schulzentrum Rödinghausen, An der Stertwelle 34 – 38,
Telefon: 05746 9386-22, Mo. und Mi. 11.00 – 18.00 Uhr,
Do. 11.00 – 14.00 Uhr, Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Zweigstelle der Bücherei

Grundschule Bruchmühlen
Niedernfeld 5, Telefon: 05226 70097-77
jeden Donnerstag 17.30 – 19.00 Uhr

Diakoniestation Rödinghausen

Kirchweg 1, Telefon: 05746 2919
Mo. – Fr. 8.00 – 15.00 Uhr und nach tel. Absprache

Öffnungszeiten „Treffpunkt Bruchmühlen“

Mo. 14.00 – 20.00 Uhr
Di. 14.00 – 21.00 Uhr
Mi. 17.00 – 20.00 Uhr
Do. Geschlossen
Fr. 15.00 – 21.00 Uhr

Gemeindeverwaltung, Rathaus

Telefon: 05746 948-0
Mo. – Mi. 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Do. 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Fr. 8.00 – 12.30 Uhr